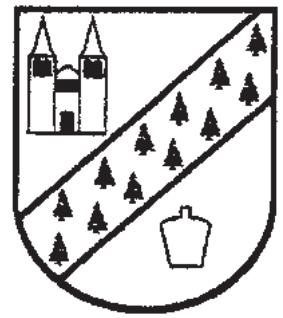


# Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

1. Jahrgang

Baruth/Mark, den 16. Februar 2007

Nummer 2



## Zempern in Petkus



## Informationen

### Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit kurzem Rückblick auf das vergangene Jahr kann ich feststellen, dass 2006 für die Stadt Baruth/Mark ein recht erfolgreiches Jahr war. Es ist uns wiederum gelungen, eine solide und vor allem stabile Finanzlage für die Stadt zu erreichen. Trotzdem konnten wir auch ein recht umfangreiches Bauprogramm durchführen. Sie werden es sicherlich in den Ortsteilen bemerkt haben. Erwähnen möchte ich als Beispiele

- die neue Bushaltestelle und die Sanierung der Teich-Stützmauer in Merzdorf,
- die Straßensanierungen in Paplitz und Mückendorf,
- die Sanierung der Wohnhäuser in der Luckenwalder Straße in Baruth/Mark,
- die Neugestaltung des Angerbereiches vor dem Friedhof in Baruth/Mark,
- die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Groß Ziescht sowie Einbau einer neuen Küche in der Kita Groß Ziescht,
- neue Spielgeräte in den Kindereinrichtungen sowie die neue Rollerbahn in der Kita Baruth,
- die Sanierung der Feierhalle in Horstwalde,
- die Innensanierung des Feuerwehrgerätehauses in Radeland,
- die Neugestaltung der Bahnhofstraße/Bahnhofsvorplatz in Baruth/Mark und natürlich weitere viele kleine Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen (Glocke in Schöbendorf, Jugendherberge in Ließen usw.) in den Einrichtungen und Ortsteilen.

Die Straßensanierung in Klein Ziescht wird nun in diesem Frühjahr durchgeführt. Diese Baumaßnahme konnten wir in 2006 nicht mehr realisieren, da aufgrund der erneuten Ausschreibung (bei der ersten Ausschreibung hatte keine Firma ein Angebot abgegeben) die Maßnahme zeitlich nicht mehr eingetaktet werden konnte. Der begonnene Straßenbau bei der Ortsdurchfahrt B 96 in Baruth/Mark wird uns auch in diesem Jahr noch beschäftigen. Ich hatte bereits darüber berichtet, dass der Zeitplan für dieses Vorhaben seitens des Landesbetriebes Straßenwesen Wünsdorf eine Fertigstellung erst zum Jahresende 2007 vorsieht.

Mit Blick auf das Jahr 2007 kann ich Ihnen berichten, dass wir auch in diesem Jahr unsere Strategie der wirtschaftlichen Haushaltsführung fortsetzen werden und ich bin mir sicher, dass wir weiterhin eine stabile Finanzlage für die Stadt sicherstellen können. Der Haushaltsplan wurde in der Stadtverordnetensitzung am 24. Januar 2007 beschlossen und beinhaltet ebenfalls wieder ein umfangreiches Bauprogramm.

Die Haushaltssatzung und die Eckdaten finden Sie in dem beiliegenden Amtsblatt mit den amtlichen Bekanntmachungen. So ist z. B. vorgesehen ein neues Dorfgemeinschaftshaus in Radeland zu bauen, da das bisherige abgerissen werden musste. Für die Dornswalder Feuerwehr soll eine Unterstellmöglichkeit für den Geräteanhänger geschaffen werden, da dieser Hänger derzeit noch im Umkleideraum der Kameraden steht. Am Feuerwehrhaus in Klasdorf soll die Fassade gemacht werden, damit die Kameraden anlässlich ihres 95-jährigen Jubiläums in ein ordentliches Gerätehaus einladen können. Im Übrigen möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass in diesem Jahr auch die Feuerwehr in Paplitz den 95. Geburtstag begeht und dazu auch die Stadtmeisterschaften der Feuerwehren ausrichten wird. Die Wehr in Schöbendorf feiert 2007 ihr 80-jähriges Bestehen. Und weil wir gerade beim Thema Feuerwehr sind möchte ich noch informieren, dass wir in diesem Jahr auch für die Baruther Kameraden ein Tanklöschfahrzeug erwerben wollen. Die Waldbrände im vergangenen Sommer haben deutlich gemacht, dass das vorhandene Tanklöschfahrzeug mit seinen 36 Jahren nicht mehr den Ansprüchen genügt und dringend ersetzt werden muss. Wir hoffen, dass wir dieses Fahrzeug auch zu 50 % durch das Innenministerium gefördert bekommen.

Was haben wir uns für 2007 noch vorgenommen?

Die Sanierung der Tragkonstruktion für die Hallendecke in der Sporthalle Baruth wird in den nächsten Wochen beginnen. Wir konnten nach Auswertung der Untersuchungsberichte eine gute und vor allem kostengünstigere Variante wählen. Hier hat uns die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsfelde geholfen, die ebenfalls in einer Sporthalle die Deckenkonstruktion sanieren musste.

In den Orten Paplitz, Klein Ziescht und Klasdorf sollen neue Spielgeräte für die öffentlichen Spielplätze angeschafft werden, ebenso in den städtischen Kindereinrichtungen. Beim Dorfgemeinschaftshaus in Merzdorf ist die Erneuerung der Sanitäreinrichtung geplant. In den letzten Bauausschusssitzungen hatten sich die Stadtverordneten dazu verständigt, dass in den nächsten Jahren verstärkt in die touristische Infrastruktur investiert werden soll. Insbesondere sollen die bestehenden Lücken in der Skatestrecke zwischen Luckenwalde und Baruth, also die Ortsdurchfahrten in Angriff genommen werden. Für dieses Jahr ist vorgesehen den Skateweg in die Ortslage Schöbendorf hinein zu verlängern.

Anfang Februar ging in der Stadtverwaltung langersehnte Post vom brandenburgischen Verkehrsministerium ein, nämlich der Planfeststellungsbeschluss für die Ortsumgehung Dornswalde. Das ist sozusagen die Baugenehmigung für dieses Vorhaben. Der Landkreis ist Bauherr, da es sich hier um eine Kreisstraße handelt.

Ich bin zuversichtlich, dass in diesem Jahr mit den Bauarbeiten auch begonnen wird.

Ihr Peter Ilk  
Bürgermeister

### Gratulation

*Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren,  
die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden,  
gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und  
die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr  
herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.*



|           |                                       |                    |
|-----------|---------------------------------------|--------------------|
| am 19.02. | Herrn Günter Wolter<br>Mückendorf     | zum 70. Geburtstag |
| am 21.02. | Frau Anna Ambos<br>Petkus             | zum 87. Geburtstag |
| am 22.02. | Frau Erna Kaatz<br>Klein Ziescht      | zum 70. Geburtstag |
| am 23.02. | Herrn Hubert Deutscher<br>Baruth/Mark | zum 70. Geburtstag |
| am 23.02. | Herrn Horst Piesnack<br>Dornswalde    | zum 70. Geburtstag |
| am 27.02. | Frau Gerda Hagen<br>Baruth/Mark       | zum 70. Geburtstag |
| am 28.02. | Herrn Heinz Holldorf<br>Petkus        | zum 85. Geburtstag |
| am 04.03. | Herrn Werner Carstens<br>Dornswalde   | zum 90. Geburtstag |
| am 04.03. | Frau Erika Unger<br>Baruth/Mark       | zum 89. Geburtstag |
| am 05.03. | Frau Ida Haase<br>Mückendorf          | zum 98. Geburtstag |
| am 13.03. | Herrn Ernst Bock<br>Merzdorf          | zum 86. Geburtstag |
| am 13.03. | Frau Franziska Schröder<br>Radeland   | zum 80. Geburtstag |
| am 14.03. | Frau Annemarie Dutschke<br>Mückendorf | zum 75. Geburtstag |
| am 14.03. | Frau Regina König<br>Baruth/Mark      | zum 70. Geburtstag |

**Liebe Jubilare des Vormonats,**

in unserer Januarausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Durch eine kurze Unaufmerksamkeit sind nochmals die Geburtstagskinder von vor einem Jahr ausgedruckt worden. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen und drucken nachfolgend die aktuellen Jubilare, denen wir natürlich nachträglich ebenfalls viel Gesundheit und Wohlergehen wünschen.

|           |                            |                    |
|-----------|----------------------------|--------------------|
| am 23.01. | Frau Vera Schulze          | zum 70. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark OT Paplitz     |                    |
| am 24.01. | Herrn Otto Neudert         | zum 70. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark OT Schöbendorf |                    |
| am 27.01. | Herrn Heinz Fuchs          | zum 80. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark OT Mückendorf  |                    |
| am 29.01. | Frau Edith Kurmutz         | zum 70. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark OT Schöbendorf |                    |
| am 30.01. | Frau Irmgard Behnke        | zum 87. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark OT Horstwalde  |                    |
| am 02.02. | Frau Inge Greinke          | zum 75. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark GT Glashütte   |                    |
| am 06.02. | Frau Dora Kerstan          | zum 87. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark                |                    |
| am 08.02. | Frau Marianne Dietzel      | zum 85. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark                |                    |
| am 14.02. | Frau Margarete Kohl        | zum 75. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark OT Petkus      |                    |
| am 15.02. | Frau Gisela Jänichen       | zum 70. Geburtstag |
|           | Baruth/Mark OT Klasdorf    |                    |

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert.

Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Ab dem 01.04.2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg zu den Bereitschaftszeiten

|                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| Montag, Dienstag und Donnerstag | von 19.00 bis 7.00 Uhr |
| Mittwoch und Freitag            | von 13.00 bis 7.00 Uhr |
| Samstag, Sonntag und Feiertage  | von 7.00 bis 7.00 Uhr  |

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30.

**Telefonnummern für Havariefälle****Eigenbetrieb WABAU:**

|              |                                                 |
|--------------|-------------------------------------------------|
| Herr Zierath | Funk: 01 77/25 71 383<br>(Trinkwasser/Abwasser) |
| Herr Nitsche | Funk: 01 77/2 57 13 84 (Trinkwasser)            |
| Herr Stern   | Funk: 01 78/2 57 13 81 (Trinkwasser)            |
| Herr Lehmann | Funk: 01 78/2 57 13 82 (Abwasser)               |
| Herr Franz   | Funk: 01 77/2 57 13 82 (Abwasser)               |

**Polizei wache**

**Luckenwalde:** Tel.: 0 33 71/60 00

**e.dis Energie Nord AG:** Tel.: 0 33 72/4 23 62 50

**EMB AG:** Tel.: 0 33 11/7 49 53 30

**EWE AG:** Tel.: 0 33 75/2 41 94 30

**Telekom AG:**

Geschäftskundenservice Tel.: 08 00/3 30 11 72

Privatkundenservice Tel.: 08 00/3 30 20 00

**Kommunale Wohnungen:** Tel.: 01 72/3 25 30 30

**Leitstelle**

**Landkreis Teltow-Fläming:** Tel.: 112

**Rettungsdienstleitstelle:** Tel.: 0 33 71/63 22 22

**www.@.de**

Das elektronische Adressbuch wird monatlich veröffentlicht und stetig ergänzt. Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihre Adresse hier nicht fehlen darf, können Sie sich gern unter [Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de](mailto:Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de) melden.

**Öffentliche Institutionen:**

[www.stadt-baruth-mark.de](http://www.stadt-baruth-mark.de)

[www.gesamtschule-baruth.de.vu](http://www.gesamtschule-baruth.de.vu)

[www.kita-gross-ziescht.de](http://www.kita-gross-ziescht.de)

[www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de)

[www.dmbzossen.de](http://www.dmbzossen.de)

**Tourismus/Regionales/Kultur/Sport:**

[www.wildpark-johannismuehle.de](http://www.wildpark-johannismuehle.de)

[www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)

[www.baruth-mark.de](http://www.baruth-mark.de)

[www.liessen.de](http://www.liessen.de)

[www.skatehotel.de](http://www.skatehotel.de)

[www.flaemjng-skate.de](http://www.flaemjng-skate.de)

[www.flaeming-tourismus.de](http://www.flaeming-tourismus.de)

[www.reiseregion-flaeming.de](http://www.reiseregion-flaeming.de)

[www.schlemmen,-im-flaeming.de](http://www.schlemmen,-im-flaeming.de)

[www.baruthmark.info](http://www.baruthmark.info)

[www.vab-Luckenwalde.de](http://www.vab-Luckenwalde.de)

[www.mcbaruth.de](http://www.mcbaruth.de)

[www.baruther-urstromtal.de](http://www.baruther-urstromtal.de)

[www.antiquitaetenhof-lieszen.de](http://www.antiquitaetenhof-lieszen.de)

[www.golmluder.de](http://www.golmluder.de)

[www.radundskaterdreieck.de](http://www.radundskaterdreieck.de)

[www.petkus-online.de](http://www.petkus-online.de)

[www.BB-Skate.de](http://www.BB-Skate.de)

[www.Araberzucht-Pferdepension.de](http://www.Araberzucht-Pferdepension.de)

[www.sportschiessen-petkus.de](http://www.sportschiessen-petkus.de)

[www.alte-schule-baruth.de](http://www.alte-schule-baruth.de)

[www.son-park.de](http://www.son-park.de)

[www.jambo-strauss.de](http://www.jambo-strauss.de)

[www.flaemingferien.de](http://www.flaemingferien.de)

[www.museumsherberge.de](http://www.museumsherberge.de)

[www.biobadeteich.de](http://www.biobadeteich.de)

[www.glasofen.de](http://www.glasofen.de)

[www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm](http://www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm)

[www.teleskoptreffen.com](http://www.teleskoptreffen.com)

**Wirtschaft/Soziales/Medizin:**

[www.continentale.de](http://www.continentale.de)

[www.maerkisches-institut.de](http://www.maerkisches-institut.de)

[www.urstromtal-tischlerei.de](http://www.urstromtal-tischlerei.de)

[www.lore-keramik.de](http://www.lore-keramik.de)

[www.colbit.de](http://www.colbit.de)

[www.wiesenhof-stengel.de](http://www.wiesenhof-stengel.de)

[www.reisedienst-heyer.de](http://www.reisedienst-heyer.de)

[www.Allianz.de](http://www.Allianz.de)

[www.cjh-personalentwicklung.de](http://www.cjh-personalentwicklung.de)

[www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm](http://www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm)

[www.die-fahrschule-mueller.de](http://www.die-fahrschule-mueller.de)

[www.ge-schnorr-massivhaus.de](http://www.ge-schnorr-massivhaus.de)

[www.erdmann-fassadenbau.de.vu](http://www.erdmann-fassadenbau.de.vu)

[www.psychie-museum.de/aktuell.htm](http://www.psychie-museum.de/aktuell.htm)

[www.borrmann-berlin.de](http://www.borrmann-berlin.de)

**Spruch des Monats**

*Wir sind nicht nur für das verantwortlich,  
was wir tun, sondern auch für das,  
was wir widerappruchlos hinnehmen.*

*Arthur Schopenhauer, 1788 - 1860, deutscher Philosoph*

## Informationen aus dem Steueramt

Sehr geehrte Steuerzahler, bedingt durch die Umstellung der Finanzsoftware werden die Abgabenbescheide 2007 für Grund- und Hundesteuer sowie die Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände voraussichtlich erst nach der 7. Kalenderwoche erstellt und versandt.

Somit entsteht für Quartalszahler für das erste Quartal eine **Sonderfälligkeit**. Bisher eingezahlte Beträge werden auf diese angerechnet.

Bitte geben Sie bei künftigen Überweisungen das neue Kassenzeichen an, um eine ordnungsgemäße Zuordnung zu gewährleisten und ungerechtfertigte Mahnungen zu vermeiden.

Wurde für die Grundbesitzabgaben bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, ist diese auf das neue Kassenzeichen vorgetragen worden. Dies ist auf dem Abgabenbescheid ersichtlich. Die Abbuchung wird dann ebenfalls erst zum Termin der Sonderfälligkeit ausgeführt.

Auch nach der Erstellung der Abgabenbescheide ist es möglich, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Diese kann zu den Sprechzeiten beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung bzw. der Stadtkasse oder dem Steueramt hinterlegt werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Steueramtes und der Stadtkasse zu den Sprechzeiten selbstverständlich gern zur Verfügung.

### Bürgersprechstunde von Christoph Schulze

**Donnerstag, 22. Februar 2007, 17.00 - 18.30 Uhr**  
**Baruth/mark, Rathaus,**  
**Ernst-Thälmann-Platz 4**  
**Kleiner Besprechungsraum neben dem Bürgerbüro**

Am Donnerstag, dem 22.02., bietet der Landtagsabgeordnete Christoph Schulze im Baruther Rathaus seine Sprechstunde an. Alle Menschen, die sich mit Problemen, Wünschen oder Ideen an ihren Abgeordneten wenden möchten, sind herzlich eingeladen.



#### Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Baruth/Mark  
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:  
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Köhler, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Als Pressebericht zur Bodenrichtwertberatung zum 01.01.2007

Am 24. Januar 2007 tagte im Kreishaus der Gutachterausschuss Teltow-Fläming. Ein Sachverständigengremium, bestehend aus 17 Gutachtern der verschiedensten Sparten (Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, Architekten, Immobilienmakler, landwirtschaftliche Sachverständige, Mitarbeiter des Finanzamtes), legte dabei die Bodenrichtwerte zum 01.01.2007 fest.

Die Bodenrichtwerte ermöglichen Interessierten eine Orientierung über die Preisniveaus und -entwicklungen am Grundstücksmarkt in Teltow-Fläming für Wohnbau-, Gewerbe- und landwirtschaftliche Flächen.

Zur neuen Vorsitzenden des Gutachterausschusses wurde Anett Thätner, Sachgebietsleiterin im Amt für Bau-, Liegenschaftsverwaltung und Katasterwesen der Kreisverwaltung, bestellt. Sie löst damit den langjährigen Vorsitzenden Peter Krenz, Ltd. Vermessungsdirektor i. R. aus Berlin ab. Zu neuen Mitgliedern des Gutachterausschusses wurden Johann Graf von Reichenbach, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, speziell im landwirtschaftlichen Bereich, und Petra Schmökel, ebenfalls öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige gewählt.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Teltow-Fläming hat in seiner Bodenrichtwertberatung am 24.01.2007 eingehend beraten und insgesamt 383 Bodenrichtwerte für Wohnbauland, gemischte Bauflächen und Gewerbeflächen beschlossen.

Diese Bodenrichtwerte liegen auf annähernd gleichbleibendem Niveau zum Vorjahr, wobei bei 5 % der Bodenrichtwerte eine Absenkung um 5 €/m<sup>2</sup> erfolgte. Gestützt durch die Kenntnisse der Mitglieder des GAA aus ihrem Geschäftsjahr 2006 zeigt diese Tatsache, dass sich die mit der hohen Zahl von Kauffällen im Jahr 2005 und 2006 zu verzeichnende Bewegung auf dem Grundstücksmarkt, noch nicht auf das Preisniveau der Bodenrichtwerte in Teltow-Fläming ausgewirkt hat.

Weiterhin wurden 31 Bodenrichtwerte in den landwirtschaftlichen Kategorien Acker, Grünland und Forst beschlossen, die ebenso nur sehr geringe Veränderungen zum Vorjahr aufweisen.

Eine zu erwartende Entwicklung auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik stehen wird, werden wir erst in den kommenden Jahren beobachten können.

Nach wie vor am begehrtesten und teuersten sind die Lagen im engeren Verflechtungsraum. Dabei gilt: Je näher die Lage an Berlin, desto teurer das Grundstück.

Mit 145 €/m<sup>2</sup> liegt der Mahlower WP „Waldblick“ an der Spitze vor dem Mahlower WP „Roter Dudel“ und der BRW-Zone „Mahlow Zentrum“ mit je 140 €/m.

Für den regen Grundstücksmarkt im Nahbereich des Flughafens Berlin-Brandenburg-International spricht weiterhin die mit 230 Kauffällen hohe Zahl der Verkäufe im Gemeindebereich Blankenfelde-Mahlow, die jedoch gegenüber dem Jahr 2005 entschieden zurückging (2004: 286; 2005: 405; 2006: 230) und sich wieder auf dem Niveau des Jahres 2004 einpegelt. Die Auswertungen dieser aktuellen Kaufpreise lassen nach wie vor keine Einflüsse des Projektes Flughafen Berlin-Brandenburg-International auf die Bodenrichtwerte in den betroffenen Lagen erkennen.

Für die bevorzugten Lagen in den Städten und größeren Gemeinden des Landkreises sowie in den 53 Wohnparks und 30 Gewerbegebieten ermittelte der Gutachterausschuss zum Stichtag 01.01.2007 die folgenden Werte:

**Bevorzugte Lagen (Auszüge)**

| Ort                 | Mahlow | Blankenfelde | Ludwigsfelde | Rangsdorf | Großbeeren | Zossen | Trebbin | Luckenwalde | Jüterbog | Baruth/Mark | Dahme |
|---------------------|--------|--------------|--------------|-----------|------------|--------|---------|-------------|----------|-------------|-------|
| Euro/m <sup>2</sup> | 140    | 75           | 130          | 90        | 105        | 40     | 45      | 90          | 40       | 20          | 15    |

**Wohnparks (Auszüge)**

| Ort                 | Mahlow<br>„Waldblick“ | Blankenfelde<br>„Am Mühlenberg“ | Großbeeren<br>„Die Gehren“ | Rangsdorf<br>„Stadtweg Nord“ | Diedersdorf<br>„Nord“ | Zossen<br>„Gerichtstraße“ | Trebbin<br>„Am Mühlenengraben“ | Luckenwalde<br>„Müllerheide“ | Jüterbog<br>„Werderscher Weg“ | Baruth/Mark<br>„Borgsheidchen“ |
|---------------------|-----------------------|---------------------------------|----------------------------|------------------------------|-----------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| Euro/m <sup>2</sup> | 145                   | 130                             | 135                        | 130                          | 120                   | 70                        | 60                             | 45                           | 45                            | 30                             |

**Gewerbeflächen (Auszüge)**

| Gewerbepark         | Mahlow<br>B 96 | Preußenpark | Brandenburgpark | Groß Machnow<br>Südringcenter | Dahlewitz | GVZ<br>Großbeeren | Frankenfelde<br>Biotechnologiepark | Jüterbog<br>Gewerbe an der B 101 |
|---------------------|----------------|-------------|-----------------|-------------------------------|-----------|-------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Euro/m <sup>2</sup> | 90             | 80          | 90              | 70                            | 60        | 65                | 25                                 | 20                               |

Sämtliche im Landkreis ermittelten Bodenrichtwerte werden in einer gemeinsamen Bodenrichtwertkarte dargestellt. Diese wird nach dem Druck in der ersten Märzhälfte 2007 in allen Gemeinden zur Einsichtnahme für die Dauer eines Monats ausgelegt und kann gleichzeitig zum Preis von 30,- € in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Amt für Bau-, Liegenschaftsverwaltung und Katasterwesen in Luckenwalde, Am Nuthefieß, 2 erworben werden.

Auskünfte zu Bodenrichtwerten erteilt die Geschäftsstelle unter der Tel.-Nr. 0 33 71/6 08 42 05 ab sofort.

---

**Vorlesewettbewerb**

Am 18.12.2006 wurde in der Grundschule Baruth/Mark der Schulausscheid im Vorlesewettbewerb durchgeführt. Helene Nowack, Tim Jäger, Matthäus Bertram, Nils Hennings und Florian Welz wurden zuvor beim Klassenausscheid als die besten Leserinnen und Leser ihrer 6. Klasse ermittelt.

An diesem Tag waren sie natürlich besonders aufgeregt, denn eine Jury bewertete die Lesetechnik, das Textverständnis und die Textgestaltung jedes einzelnen Beitrages ganz genau. Jeder Vorlesende stimmte die Zuhörer erst mit eigenen Worten auf sein Lieblingsbuch ein. Dann wurde der vorbereitete Textabschnitt vorgelesen und im Anschluss daran las jeder aus einem unbekannten Buch einen Abschnitt vor. Den Jurymitgliedern fiel die Entscheidung nicht leicht, denn alle Teilnehmer hatten sich sehr intensiv darauf vorbereitet. Deutschlehrerinnen der Grundschule, Schüler der 5. und 6. Klasse sowie Frau Reekers und Frau Hansche, die die Jury bildeten, entschieden sich für den Lesebeitrag von Matthäus Bertram. Ihm gelang es am überzeugendsten, sein ausgewähltes Buch „Die drei ???“ von A. Hitchcock vorweg kurz zu erläutern und so den Zusammenhang zum vorbereiteten Textabschnitt herzustellen. Er wählte eine sehr spannende Stelle aus seinem Buch und verstand es, die Zuhörer durch seinen ausdrucksvollen Lesebeitrag zu fesseln.

Matthäus wird unsere Grundschule beim Vorlesewettbewerb im Landkreis vertreten. Wir drücken ihm dafür ganz fest die Daumen.

*J. Gutsche*



# Einladung zum Tag der offenen Tür



**am Samstag, 24.02.2007,  
an der  
OBERSCHULE BARUTH**



Liebe Eltern und Schüler,

wir laden Sie herzlich ein, die staatliche Oberschule Baruth in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr kennen zu lernen.

Schüler und Lehrer bereiten sich intensiv auf diesen Tag vor und laden alle interessierten Bürger und natürlich unsere ehemaligen Schüler und Lehrer herzlich ein, sich über das Lernen an der staatlichen Oberschule in Baruth/Mark zu informieren.

Die Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften präsentieren sich und ihre Arbeit durch eine repräsentative Auswahl von Arbeitsergebnissen der Schülerinnen und Schüler sowie durch andere sehenswerte und interessante Aktivitäten.

***Eröffnung: 10.00 Uhr in der Aula***

***anschließend***

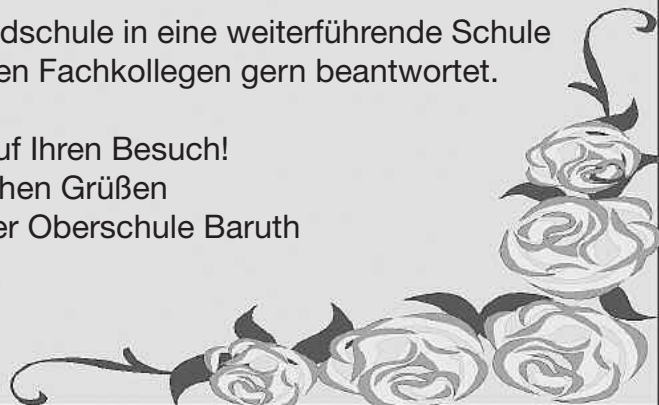
***„Schneewittchen und die 7 Zwerge“ ein Marionettenspiel***

Alle Fragen zum Wechsel von der Grundschule in eine weiterführende Schule werden von der Schulleitung und den Fachkollegen gern beantwortet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Schüler und Lehrer der Oberschule Baruth



# TAG DER OFFENEN TÜR

## Freie Oberschule Baruth

der ASG - Anerkannten Schulgesellschaft  
- genehmigte Ersatzschule -

Freie  
Oberschule  
Baruth

der ASG - Anerkannten  
Schulgesellschaft mbH

### 3. März 2007

### 10 - 14 Uhr

Die Freie Oberschule Baruth wurde mit dem Schuljahr 2006/2007 gegründet und ist in das Schulzentrum der Stadt Baruth/Mark eingezogen.

Wir haben hier **optimale Bedingungen**.

- Klassen mit max. 24 Schülern
- sehr gut ausgestattete Unterrichts- und Fachräume
- moderne Sporthalle, nahe gelegener Sportplatz

Wir haben das vornehmliche Ziel, den Schülern eine **Berufsorientierung** zu geben, sie mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten auszustatten, damit aus der Orientierung eine reelle Chance auf einen Ausbildungsplatz wird.

- Unterricht praxisnah und projektorientiert
- Kooperation mit umliegenden Betrieben und Organisationen wie Sportverein, Försterei und Feuerwehr

In einem **Lernstudio** bieten wir den Schülern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu machen und unterstützen sie bei Lernschwierigkeiten. Individuelle Hilfe erfahren die Schüler zusätzlich durch selbst gewählte **Mentoren** aus der Lehrerschaft, die ihnen auch bei persönlichen Problemen zur Seite stehen.

**Arbeitsgemeinschaften** gibt es im Bereich Sport, Kochen/Backen und Schach. Dieses Angebot soll um ein Vielfaches erweitert werden.

Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden die Transportmöglichkeiten mit den Bussen so verbessert, dass unsere Schule eine **Ganztagschule** sein wird. Schon jetzt haben unsere Schüler die Möglichkeit in unserer Mensa Mittag zu essen.

Folgende Abschlüsse können bei uns erreicht werden:

- EBR (erweiterter Hauptschulabschluss) erweiterte Berufsbildungsreife
- FOR (Realschulabschluss) Fachoberschulreife
- FORQ Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Zum Beginn des Schuljahres 2007/2008 eröffnen wir wieder eine 7. Klasse.



**Lernen Sie uns und unsere Schule kennen!**

Wir nehmen auch innerhalb des Schuljahres Schüler auf.

Waldweg 1 · 15837 Baruth · Tel. 03 37 04 / 9 72 84 oder 6 72 64 · Fax 0 37 33 / 42 67 37

Besuchen Sie uns auch im Internet! [www.freie-oberschule-baruth.de](http://www.freie-oberschule-baruth.de)



Liebe Eltern,  
**am 22. Februar 2007 um 19.00 Uhr**  
 laden wir Sie herzlich  
 in die Aula des Schulzentrums Baruth ein.  
 Bei dieser Informationsveranstaltung  
 stellen wir Ihnen unser Schulkonzept und  
 unseren Schulträger vor.



**Waldweg 1 · 15837 Baruth**  
**Tel. 03 37 04 / 9 72 84 oder 6 72 64**  
**Fax 0 37 33 / 42 67 37**

**Tag der offenen Tür - 3. März 2007**



Die nächste Ausgabe  
 erscheint am

**Freitag, dem 9. März 2007**

Annahmeschluss für redaktionelle  
 Beiträge und Anzeigen ist

**Mittwoch, der 28. Februar 2007**

## Einsatzreicher Januar 2007

### Einsatzgeschehen:

Das neue Jahr war gerade gut 5 Stunden alt, als die Kameraden zu ihrem ersten Einsatz im Jahr 2007 alarmiert wurden. Im Ortsteil Glashütte brannte eine alte Eiche. Neben diesem Kleinbrand waren im Januar insgesamt 7 Sturmschäden, ein Verkehrsunfall und eine Fehlauslösung einer Brandmeldeanlage zu verzeichnen. Insgesamt wurden die Kameraden im Monat Januar also 10-mal durch die Leitstelle des Landkreises alarmiert.

### Jahresdienstversammlung:

Ein weiterer Höhepunkt des Monats Januar war die schon traditionelle Jahresdienstversammlung. An diesem Tag lässt die Wehrführung das Jahr 2006 nochmals Revue passieren. Der Ortswehrführer Rene Bulicke bedankte sich in seinem Jahresbericht bei den Kameraden für ihr unermüdliches Engagement im vergangenen Jahr. Auch der Jugendwart legte seinen Bericht vor. Die genauen Zahlen des vorigen Jahres konnten bereits dem Stadtblatt Januar 2007 entnommen werden.

Als Gäste waren bei der Jahresdienstversammlung unser Bürgermeister Peter Ilk, der Stadtverordnete Horst Wende sowie der Vorsitzende des Fördervereins der FF Baruth/Mark e. V., Herr Hoppe zugegen. Unser Bürgermeister Peter Ilk sicherte uns in einer kurzen Ansprache noch für dieses die Ersatzbeschaffung für unser altersschwaches Tanklöschfahrzeug zu. Das neue Jahr wird für die Baruther Feuerwehr zu Umstrukturierungen führen. Im Landkreis Teltow-Fläming ist die Einführung von insgesamt sieben so genannten Stützpunktfeuerwehren geplant. An diesen Standorten wird vor allem Technik für überörtliche Einsätze konzentriert. Im Landkreis TF sollen die Feuerwehr Luckenwalde, Ludwigsfelde, Jüterbog, Blankenfelde, Zossen, Baruth/Mark und Dahme diese Aufgabe übernehmen. Genauere Informationen zu diesem Thema werden zu gegebener Zeit nachgereicht. Weiterhin übergab der Vorsitzende des Fördervereins der FF Baruth/Mark, Herr Herman Hoppe, die noch Ende Dezember 2006 beschafften Funktionswesten mit Rückenschildern an die Wehrführung. Diese Westen dienen dazu, dass auch Sie als Bürger bei Einsätzen erkennen können, wer für Sie der Ansprechpartner seitens der Feuerwehr vor Ort ist.



*v. l. n. r.: der Vorsitzende des Fördervereins Herr Hoppe und der Ortswehrführer Kamerad Rene Bulicke*

### Beförderungen/Auszeichnungen:

Im weiteren Verlauf wurde es spannend: die alljährlichen Beförderungen und Auszeichnungen standen bevor.

Folgende Kameraden wurden befördert bzw. ausgezeichnet:  
 30-jährige Mitgliedschaft „Medaille Treue Dienst Stufe Silber“:  
 Kamerad Heinz Jezierski

Beförderung zur Feuerwehrfrau-Anwärterin:  
 Kameradin Chathleen Dobroch

**Beförderung zum Feuerwehrmann:**

Kamerad Stephan Bornemann  
 Kamerad Andreas Schönherr  
 Kamerad Alexander Cycler  
 Kamerad Martin Schulz

**Beförderung zur Feuerwehrfrau:**

Kameradin Elisabeth Wendt

**Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:**

Kamerad Sascha Unger  
 Kamerad Daniel Seeger

**Beförderung zum Löschmeister:**

Kamerad Tino Roschner

Weiterhin erhielten folgende Kameraden ihre Ernennungsurkunden für Funktionen innerhalb der FF Baruth/M:

|                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| <b>Atemschutzgerätewart:</b>   | Kamerad Rene Mydaß        |
| <b>Gerätewart-Funktechnik:</b> | Kamerad Falk Ehrlich      |
| <b>Jugendwart:</b>             | Kamerad Falk Ehrlich      |
| <b>stellv. Jugendwart:</b>     | Kamerad Andreas Schönherr |

**Geleistete Stunden im Monat Januar:**

|                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Einsatzdienst:              | 90 Stunden                     |
| Ausbildungsdienst           | 88 Stunden                     |
| Werkstatt- bzw. Putzdienst: | 40 Stunden                     |
| Brandschutzerziehung:       | 11 Stunden                     |
| Bürotätigkeiten/Sonstiges:  | 6 Stunden                      |
| <b>Gesamt:</b>              | <b>235 Stunden ( 9,8 Tage)</b> |

Die Kameraden waren also knapp ein Drittel des Monats Januar unentgeltlich für Ihre Sicherheit unterwegs.

In Zukunft werden wir Sie monatlich im Stadtblatt Baruth/M. über aktuelle Ereignisse informieren und Sie in Sachen Einsatzgeschehen auf dem Laufenden halten.

Falk Ehrlich

Gruppenführer/Jugendwart  
 FF Baruth/Mark

## Die Jugendfeuerwehr Baruth/Mark im Jahr 2006

Im vergangenen Jahr gab es wie schon im Jahr davor einen Wechsel in der Führung der Jugendfeuerwehr Baruth/Mark. Tobias Ochmann, der ein Jahr lang die Position des Jugendwartes innehatte, ist Ende September aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Von der Wehrführung wurde dann der Kamerad Tino Roschner bis zum Jahresende als kommissarischer Jugendwart eingesetzt. Zum 01.01.2007 sind wieder zwei neue Jugendwarte ernannt worden. Die Kameraden Falk Ehrlich und Andreas Schönherr werden in Zukunft diese Aufgabe wahrnehmen.



Auch das richtige Versorgen einer verletzten Person will geübt sein.

Zurzeit besteht die Jugendfeuerwehr Baruth/Mark aus 11 Mitgliedern, worunter sich ein Mädchen befindet. Neue Mitglieder zwischen 10 und 16 Jahren sind gern willkommen. Für diese 11 Kameradinnen und Kameraden war es aber trotzdem ein erlebnisreiches Jahr. So wurde neben dem 14-tägig durchgeführten Ausbildungsdiensten auch noch an vielen anderen Veranstaltungen teilgenommen.

Wie in jedem Jahr unterstützte die Jugendfeuerwehr die Kameraden der Einsatzabteilung bei der Durchführung des Maifeuers und des Weihnachtsmarktes. Auch an den

Stadtmeisterschaften im „Löschangriff nass“ wurde teilgenommen. Am traditionell stattfindenden Kreisjugendlager in Wündorf war die Jugendfeuerwehr mit 4 Kameraden vertreten. Dort erlebten die Jugendlichen 5 unterhaltsame und lehrreiche Tage.

Unter anderem besuchten sie die Abraumförderbrücke F 60 in der Nähe von Finsterwalde und absolvierten ein Geländespiel rund um den Wündorfer See. Dieses Geländespiel wurde auch von Kameraden der Einsatzabteilung aus Baruth unterstützt, denen unser Dank gilt!

Außerdem wurde auch eine nicht geplante, durch Witterungseinflüsse hervorgerufene, nächtliche Räumungsübung durchgeführt.

Auch beim Jugendlager unserer Partnerstadt Büren waren wir vertreten, dieses wurde anlässlich des 20-jährigen Bestehens der dortigen Jugendfeuerwehr durchgeführt. Wir waren mit insgesamt 9 Jugendlichen vor Ort. Dort verbrachten sie drei spannende Tage. Ein großes Dankeschön der Bürener Feuerwehr für die Einladung. Es war Klasse bei euch. Diese Fahrt wäre aber nicht möglich gewesen, wenn uns die Stadt Baruth/Mark nicht den neuen Bus zur Verfügung gestellt hätte. Auch dafür nochmals herzlichen Dank.

Zum Jahresabschluss wurde natürlich auch eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Auch hier konnten wir den Stadtbus nutzen. Es wurde nämlich ein Bowling-Nachmittag in Golßen organisiert.

Einige Kameraden der Jugendfeuerwehr erhielten Auszeichnungen für Wissen und Können in Form der Jugendflamme Stufe 1 oder 2.

Zum Jahresende gab es dann auch noch ein erfreuliches Ereignis. Die Jugendfeuerwehr erhielt 12 Allwetterjacken. Jetzt muss nicht mehr gefroren werden, wenn es an nassen und kalten Tagen nach draußen geht!

Diese Jacken wurden durch Mittel unseres Fördervereins, des Baruther Mittelstandes sowie Firmen aus dem Gewerbegebiet beschafft.

Gern sind bei uns neue Mitglieder willkommen.

Wenn Ihr Interesse habt, meldet euch einfach unter folgenden Telefonnummern: 01 73/6 49 68 57 (Falk Ehrlich) oder 01 72/3 24 80 75 (Andreas Schönherr). Alles weitere erfahrt Ihr dann.

Falk Ehrlich

Gruppenführer/Jugendwart  
 FF Baruth/Mark

## Zempern in Petkus 2007

In der ungemütlichen Jahreszeit steigt in den Dörfern des Fläming mit einer der schönsten Traditionen die gute Laune ungeheim an. So auch am 27. Januar in Petkus. Dort trafen sich wieder viele kostümierte Unermüdlische zum jährlichen Zemperumzug. In diesem Jahr fiel der Umzug mit „nur“ ca. 65 Mitläufern etwas kleiner als im vergangenen Jahr aus, aber das war wohl auch auf das schlechte Wetter am Vortag mit scharfem Wind und Regentropfen zurückzuführen. Gegen 9.00 Uhr wurde mit der Verlesung der diesjährigen Zempergebote der Umzug eröffnet und danach ergoss sich die kostümierte Menge in den Ort. Angefangen an der Kegelbahn die Hauptstraße entlang in den Schenkendorfer Weg, weiter von der Mitschurinstraße zur F.-v.-Lochow-Straße in die Merzdorferstraße und zurück zur Kegelbahn war die anstrengende Runde gegen 18.00 Uhr geschafft. Dort waren die tapfersten Gestalten noch bis gegen 23.00 Uhr zugange. Das Wetter musste aufgrund der lustigen und bunten Menge einfach gut sein und das war es in diesem Jahr auch wieder. Es ist schon toll und ganz große Klasse, dass der ganze Ort das Zempern mitmacht, viele Bewohner ihre Türen öffnen und die Zemperer verköstigen. Wie in jedem Jahr wurde das beste Zemperkostüm von den Bürgern gewählt, das Ergebnis wird zur Männerfasnacht bekannt gegeben. Prämiert wird dieses mit einem Wanderpokal, der vor 10 Jahren von der FA. Jürgen Clauß gestiftet wurde.



Allen sei auf diesem Wege gedankt - den unverwüstlichen Mitwanderern des Umzuges, den Bewohnern, die es sich nicht nehmen lassen, zu geben und zu spendieren, den vielen Autofahrern, die an diesem Tag gern eine Maut für die Durchreise zahlen und unseren tapferen Mannen um Pauke und Trompete, für die an diesem Tag ebenfalls verschärfte Verhältnisse herrschen. In diesem Sinne - auf den nächsten Zempertag am 26.01.2008!

**Petkus ist ein schöner Ort,  
von hier geht keiner so schnell fort.  
Doch muss man weg, kommt man zum Glück  
zum Zempern spätestens zurück.**



**Lasst uns heute zempern geh'n,  
jum - heidi, jum - heida,...**

Mit diesem kessen Lied auf den Lippen zemperten wir am 1. Februar durch unsere Stadt. Schnell füllte sich unser Bollerwagen mit liebevoll vorbereiteten Geschenken, Süßigkeiten, Würstchen, Kuchen und vielem mehr. Auch so mancher Euro wanderte in unsere Büchse.

**DANKE** an alle, ob Groß oder Klein, für ihre Spenden von den Kindern und Erzieherinnen aus dem Hort „Pfiffikus“.



Erinnert ihr euch an unsere Rätselaufgabe?

Hier die Lösung: Nein, London wird Stefanie nicht gefallen.

Ihr gefallen alle europäischen Großstädte, nicht aber die Hauptstädte.

War doch gar nicht so schwer, oder?

## Wähle im Notfall 112!



Auch schon kleine Knirpse sollten für den Notfall gerüstet sein! Aus diesem Grund führte die Vorschulgruppe der Kita in Baruth im Januar ein 2-wöchiges Projekt durch, bei dem sich alles rund um die Feuerwehr drehte. Die Kinder erfuhren nicht nur Wissenswertes über die Aufgaben der Feuerwehrmänner, sie lernten auch viel darüber wie man sich selbst in einem Notfall verhalten muss.

Spannend war für sie zu erfahren, dass Feuer zum „Überleben“ Sauerstoff braucht, genau wie wir Menschen. Ohne Sauerstoff geht es aus. Das probierten viele Mutige natürlich auch gleich in der Praxis aus, als wir an einem Vormittag die Freiwillige Feuerwehr in Baruth besuchten. Es gab viel Interessantes zu sehen und zu erleben. Die Kinder konnten mit einem echten Telefon einen Notruf absetzen. Leider war die Aufregung dann aber so groß, dass einige vor lauter Schreck nicht mehr ihren Wohnort kannten. Das tat der Begeisterung aber keinen Abbruch. Schließlich kommt man ja nicht alle Tage in den Genuss durch eine Atemschutzmaske zu schauen, echte Feuerwehrjacken und -helme auszuprobieren oder eine kleine „Explosion zu zünden“, indem man Wasser in heißes Fett gießt (Natürlich nur unter der strengen Aufsicht der Feuerwehrmänner, inkl. Schutzkleidung und Sicherheitsabstand).



Ein großes und begeistertes Dankeschön an die Kameraden der FFW Baruth, die mit viel Geduld und Herzblut den Vormittag für uns gestalteten. An dieser Stelle möchten wir uns bei Falk Ehrlich bedanken, dessen Zeit als Zivi nun leider vorbei ist. Er war sehr einsatzbereit und stand uns beim Feuerwehrprojekt hilfreich zur Seite.

*Die Kinder der Vorschulgruppe sowie Brigitte und Grit*

## Wir teilen unser Zempergeld mit Kindern in Afrika

Wir kennen Kinder in Afrika, die haben keinen Sandkasten. Sie spielen auf der Straße im Matsch. Sie wohnen in einem Kinderheim, denn ihre Eltern leben nicht mehr. Ein Kind aus dem Waisenhaus Bamako hat uns geschrieben. Er baut sich richtig tolle Spielsachen selbst, z. B. ein kleines Rennauto aus Lehm mit Flaschendeckeln als Scheinwerfer. Letztes Jahr haben wir einen Teil unserer Zempergeldes an das Waisenhaus geschickt. Davon haben sie eine Krankenstation eingerichtet. Dieses Jahr möchten

wir wieder etwas von unserem Zempgeld nach Bamako senden. Wir zempeln am 13. Februar in Groß Ziescht und am 15. Februar in Kemnitz.

*Lorenz von der Kita Spatzennest in Groß Ziescht*



### Mit klingelinge ling und bum bum bum ...

Kleine Prinzessinnen, verwegene Cowboys, stolze Ritter, lustige Clowns, der kleine Muk, kleine Teufel und Käfer kamen zur Faschingsfeier am 1. Februar 2007 in die Kita „Entdeckerland“ in Petkus.



Es wurde kräftig getanzt, gelacht, genascht und getobt. Mit einer Polonaise ging es mit klingelinge ling und bum bum bum durch den ganzen Kindergarten. Der Faschingstag ging viel zu schnell zu Ende.

Alle Kinder freuen sich jetzt auf den nächsten Höhepunkt der Kita, das Zempeln am 14. und 15. Februar 2007 in Petkus.

*Kita „Entdeckerland“ Petkus*

### Info des SV Fichte Baruth e. V.



An alle Interessenten, die Spaß und sportliche Betätigung miteinander verbinden möchten. Der Trend der letzten Jahre zeigt, Bewegung in welcher Art und Weise egal ob Jung oder Alt - ist wichtig um Geist und Körper fit zu halten. Innerhalb des Vereins wurde 2007 die Abteilung Laufen gegründet.

Die Initiative dazu gab Sportfreund Georg Goes, der seit 01.01.2007 Mitglied in unserem Verein ist und somit die Führung bzw. die Leitung der Abt. Laufen übernimmt.

Interessenten melden sich bitte telefonisch unter:

03 37 04/98 09 14 Hr. Goes  
03 37 04/6 79 28 Hr. Goes (priv.)  
03 37 04/6 52 91 Hr. Höhmberg

Mit sportlichen Grüßen

*Werner Höhmberg*

*Vereinsvorsitzender SV Fichte Baruth e. V.*

### Preisskat und Preisrommee im Baruther Sportlerheim SV Fichte um die Pokale des Vereinsmeisters 2007

Wieder volles Haus am 07.01.2007. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich gegenüber 2006.

Beim Rommee siegte der Spieler mit den wenigsten Punkten. Hier konnte Frank Ulrich den Wanderpokal nicht verteidigen. Pokalsieger wurde somit:

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| <b>1. Clarissa Damitz</b> | <b>575 Punkte</b> |
| 2. Beate Müller           | 709 Punkte        |
| 3. Christian Tischer      | 915 Punkte        |
| 4. Elvira Faedrich        | 924 Punkte        |
| 5. Frank Ulrich           | 967 Punkte        |

Beim Preisskat waren natürlich die meisten Punkte gefragt. Auch hier konnte Günter Vollert den Wanderpokal nicht verteidigen.

Vereinsmeister 2007 wurde hier:

|                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| <b>1. Paule Mieting</b> | <b>2091 Punkte</b> |
| 2. Werner Höhmberg      | 2063 Punkte        |
| 3. Robert Müller        | 1939 Punkte        |
| 4. Michael Standtke     | 1864 Punkte        |
| Edmund Jänicke          | 1864 Punkte        |

Beste weibliche Teilnehmerin war hier auf Platz 6. Birgit Müller 1863 Punkte

*SV Fichte Baruth e. V.  
Gebhardt*

### Einladung zur Jahreshauptversammlung für alle aktiven sowie passiven Mitglieder und Gäste des SV „Fichte“ Baruth e. V.

am Freitag, dem 2. März 2007

um 19.30 Uhr

im Sportlerheim Baruth/Mark

(Tagesordnung: siehe Sportkasten SV „Fichte“)

*SV Fichte Baruth e. V.  
Höhmberg  
Vorsitzender*

PS: Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht!!!

### Halbmarathon durch das Urstromtal

#### Laufabteilung des SV Fichte e. V. gegründet/ Einladung zu Lauftreffs

Am 25. März 2007, Start 10.00 Uhr, veranstaltet der SV Fichte Baruth Mark e. V. zusammen mit dem Verein Glashütte e. V. den 4. Glashüttelauf. Auf den Strecken Halbmarathon, 8,5 km und 2,5 km geht es auf einem hoffentlich wieder sonnigen Cross durch

das Urstromtal. Die Zeitmessung der auf der Halbmarathon-Distanz genau vermessenen Strecke erfolgt mit elektronischem Chip dank der Unterstützung durch die Ludwigsfelder Leichtathleten.

Der Glashüttelauf führt vom Museumsdorf über Klein Ziescht und Baruth/Mark durch ein landschaftlich schönes Gebiet im Baruther Urstromtal. Die Beläge wechseln zwischen Asphalt und Waldboden.

Anmeldung und nähere Informationen auf den Internet-Seiten [www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de) und [www.glashuettelauf.de](http://www.glashuettelauf.de)

Anmeldung mit Name, Geburtsdatum, Streckenwunsch, Adresse, Telefonnummer/E-Mail und ggf. Kfz-Kennzeichen an, über das Formular auf [www.glashuettelauf.de](http://www.glashuettelauf.de) über Fax: 03 37 04/98 09 22 oder E-Mail: [info@museumsdorf-glashuette.de](mailto:info@museumsdorf-glashuette.de).

Startgebühr 6 Euro inkl. Parkgebühr und Urkunde + 1-Euro-Zeitmesschip. Ermäßigte Startgebühr für SV-Fichte-Mitglieder: 4 Euro inkl. Parkgebühr und Urkunde + 1-Euro-Zeitmesschip. Glaspokale für die Gesamtsieger. Preise für jugendliche Teilnehmer.

Parken bitte auf den Parkplätzen an den Ortseingängen. Die Ortslage ist gesperrt.

Die Laufabteilung des SV Fichte e. V., die gemäß Vorstandsbeschluss von Georg Goes aufgebaut werden soll, lädt alle Fichte-Mitglieder und die, die es werden wollen sowie alle Lauf-Freunde zur Teilnahme ein.

#### **Trainingsläufe starten an folgenden Tagen:**

24. Februar 2007, Samstag, 10.00 Uhr,  
Treffpunkt am Gasthof Reuner: 8-Kilometer-Strecke

25. Februar, Sonntag: Vereins-Mannschaftslauf:  
10. Krausnicker Pokallauf, 21/13/6/2 Kilometer

4. März 2007, Samstag, 10.00 Uhr,  
Treffpunkt am Gasthof Reuner: 10 Kilometer-Strecke;  
Alternativ: 21. Senziger Heidelauf, 10.00 Uhr, 25/9/3,5 km

10. März 2007, Samstag, 10.00 Uhr,  
Treffpunkt am Gasthof Reuner: 10 Kilometer-Strecke;  
Alternativ: Luckenwalder Crosslaufserie 8,6 u. a. km

Nach dem 25. März 2007 sind regelmäßige Lauftreffs der Laufabteilung des SV Fichte e. V. in Baruth und Umgebung geplant. Alle Interessierten werden gebeten, zwecks Abstimmung Kontakt mit Herrn Goes aufzunehmen.

Anmeldung und Information:

Georg Goes, dienstlich: Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 14, Fax 98 09 22; [www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de), Tel. privat: 03 37 04/6 79 28.

### **Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.**

#### **Veranstaltungen!**

##### **Mittwoch, den 28.02.2007**

Geburtstag des Monats für die Monate Dezember 2006, Januar und Februar 2007

Anmeldungen im Seniorentreff

##### **Mittwoch, den 07.03.2007**

Kegelnachmittag um 13.00 Uhr im Keglerheim Piesnack

An- oder Abmeldung Frau Kretschmann

##### **Freitag, den 16.03.2007**

Vorstandssitzung im Seniorentreff

Beginn 18.00 Uhr

Liebe Freunde und Seniorinnen sowie Senioren von Baruth/M. und Ortsteile,

jeden Donnerstag von 12.30 bis 16.00 Uhr findet im Seniorentreff ein Spielnachmittag für Rommee und Skat statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

G. Kretschmann

2. Vors.

### **Kanu-Fahrt nach Schweden**

Auch in diesem Jahr erwarten euch wieder Sonne, Wasser, Padelboote, Lagerfeuer, nette Menschen, jede Menge Abenteuer, Mitternachtssonne und die freie Natur in Schweden. Los geht es am Donnerstag, dem 12. Juli in aller Frühe. Zurück sind wir dann am Donnerstag, dem 26. Juli spät abends. Dazwischen werden wir 10 wunderbare und aufregende Tage auf den Seen Schwedens erleben. Die Kosten belaufen sich wie im letzten Jahr auf 350,- Euro. Im Vergleich zu Angeboten von Reisebüros ein echtes Schnäppchen. Dennoch ist es für manche viel Geld. Daher kann im Einzelfall durch die Kirchengemeinde ein Zuschuss zu den Reisekosten gewährt werden. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt möglich. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los. Und wer sich schon einmal ansehen möchte, was ihn erwartet, kann dies im Internet tun unter [www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de) Wir freuen uns auf zwei tolle Wochen mit euch.

Für das Team: Euer Georg Thimme

### **Das Baruther Musical „Der kleine Tag“ auf dem Kirchentag in Köln**

#### **Gemeindefahrt zum Kirchentag**

Von Mittwoch, dem 6. Juni bis Sonntag, den 10. Juni wird in Köln „der Himmel los sein“. Zwischen den Gottesdiensten zu Beginn und am Ende des Kirchentages gibt es reichlich Gelegenheiten zum Hören und Nachdenken, zum Singen und Beten, zur Besinnung und zur Begegnung mit anderen Menschen - von morgens bis abends und spät in die Nacht: auf dem Messegelände und in der Stadt genauso wie im Gute-Nacht-Café und auf dem Weg ins Quartier.

Für das kulturelle Angebot des 31. Deutschen Evangelischen Kirchentages 2007 in Köln haben sich 425 Gruppen im Bereich Musik, Theater, Kleinkunst beworben. Davon konnten 250 Gruppen zugelassen werden, die den Kirchentag mit ihrem Programm mitgestalten werden. Mit unserem Musical leisten wir dazu ebenfalls einen Beitrag. Bisher sind wir bereits rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Baruth und den umliegenden Dörfern, die gemeinsam nach Köln fahren, um dort unser Musical „Der kleine Tag“ aufzuführen und um gemeinsam den Kirchentag zu erleben. Doch es können noch mehr werden. Auch Sie und ihr seid herzlich eingeladen:

Wir fahren gemeinsam mit einem Reisebus am Mittwochmorgen, dem 6. Juni los und erleben den Kirchentag in seiner vollen Länge. Zurück geht es dann am Sonntagvormittag, dem 10. Juni, sodass wir abends wieder in Baruth sind. Die Unterbringung erfolgt in Gemeinschaftsquartieren, auf Wunsch kann aber auch ein Privatquartier vermittelt werden. Bei Übernachtung in einer Gemeinschaftsunterkunft kostet der Kirchentag ca. 180,- Euro. Das beinhaltet die Fahrt im Reisebus, Dauerkarte mit freiem Eintritt zu allen Veranstaltungen des Kirchentages, Tagungsmappe, Unterkunft in einem Gemeinschaftsquartier und Frühstück. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler bekommen in dieser Zeit schulfrei.

Anmelden können Sie sich ab sofort im Pfarramt Baruth. Wenn Sie Interesse haben, sollte dies jedoch möglichst bald geschehen, damit wir rechtzeitig planen können.

## Veranstaltungskalender 2007

### Museumsdorf Baruther Glashütte

Änderungen vorbehalten - Nähere Informationen auf [www.museumsdorf.glashuette](http://www.museumsdorf.glashuette) (Startseite unten und „Termine“)

#### 17. Februar

14.00 Uhr Reise zu den Glasmachern - Museumsaktion für Kinder von 5 bis 15 Jahren („Enkeltag“) - immer am 3. Samstag im Monat

#### 10. März

10.00 - 14.00 Uhr Filzen von österlichem Schmuck (Anmeldung)

#### 17. März

10.00 - 14.00 Uhr Österliche Dekorationen aus Naturmaterialien (Anmeldung)

#### 25. März

10.00 Uhr Glashüttelauf

## Verbraucherzentrale Brandenburg

### Verbraucherzentrale Angebot im Februar

Im Monat Februar bietet die Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Luckenwalde, Markt 10 folgende Sondertermine mit folgenden Schwerpunkten an:

#### Mietrechtsberatung:

Donnerstag, den 22.02.2007 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wohnungsmängel, Mietminderung, rechtliche Fragen, Kündigungsfristen

Bitte für die Beratung Termine vereinbaren: 0 18 05/00 40 49.

#### Öffnungszeiten der Beratungsstelle und Beratungsangebot:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr

#### Beratungsschwerpunkte:

Kaufverträge, Werkverträge, Haustürgeschäfte, Telekommunikation, Altersvorsorge, Versicherungen, Reiserecht

## Veranstaltungskalender für OT Paplitz

#### 20.02.07 - 14.30 Uhr

Seniorenfasching im Dorfgemeinschaftshaus

#### 13.03.07 - 14.30 Uhr

Seniorenfrauentagsfeier (auch für Männer)  
im Dorfgemeinschaftshaus

## Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

#### 24.02.07 - 17.00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann  
(Tischbestellung möglich unter Tel. 03 37 04/6 64 19)

#### 10.03.07 - 20.00 Uhr

„Lady's night“ in der Gaststätte Hannemann

#### 17.03.07 - 17.00 Uhr

Billard- u. Dartturnier in der Gaststätte Hannemann

## Vorinformation für Veranstaltungen 2007 in Paplitz

#### Samstag, 12. Mai

95-jähriges Feuerwehrjubiläum mit Stadtausscheid  
im Löschangriff

#### Sonntag, 8. Juli

Dorffest unter dem Motto: „Ein Ort macht Sport“

## Achtung Waldbesitzer!

Der Sturm „Kyrill“ hat seine Spuren im Wald hinterlassen. Ast-, Wipfel- und Stammbrüche bis hin zur Entwurzelung ganzer Bäume waren die Folge.

Mit Beginn des Frühlings werden die Borkenkäfer wieder aktiv, das Holz wird weiterhin durch Verbläueung entwertet. Damit dem Wald kein weiterer Schaden zugeführt wird, bitten wir Sie um schnelle Beräumung der Windwürfe.

#### Besonders gefährlich wird es in Lärchenholzbeständen.

Schon einige unaufgearbeitete Windwürfe können reichen, um eine Lärchenborkenkäfermassenvermehrung in Gang zu setzen, bei der der ganze Lärchenbestand bedroht ist.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Oberförsterei Baruth zur Verfügung.

*Oberförsterei Baruth*

## Kindeswohl: Früherkennung und Prävention

### Gegen Gewalt an Kindern kann man sich nicht versichern - Was bleibt sind Chancen und Möglichkeiten der Früherkennung und Prävention

„In unserem alten Fürsorgerinnensystem wurde sehr viel abgefangen“, kommentierte Rudolf Papp den Bericht über die steigenden Zahlen von Kindeswohlgefährdungen und -vernachlässigungen in Deutschland. Der Kinderarzt aus Jüterbog hatte das kürzlich stattgefundene Treffen mit Vertretern des Gesundheits- und Jugendamtes, mit Mitarbeiterinnen der Kinderklinik Luckenwalde und Hebammen des Landkreises angeregt.

Wirksamer Kinderschutz mit den Chancen und Möglichkeiten der Früherkennung und Prävention ist Aufgabe aller Ämter, Dienste und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens. Wirksamer Kinderschutz kann gelingen, wenn alle Verantwortlichen im koordinierten Zusammenwirken vernetzte Hilfen für so genannte Risikofamilien anbieten.

Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz Teltow-Fläming hatte daher die Anregung zum Erfahrungsaustausch sofort angenommen und die unterschiedlichen Fachleute eingeladen. Von Gewalt und Vernachlässigung der Fürsorgepflichten sind besonders Kinder im ersten Lebensjahr betroffen. Gewalt an Kindern geschieht ganz unterschiedlich. Sie ist von außen nicht unmittelbar wahrnehmbar. Sie geschieht unbeabsichtigt und fahrlässig oder absichtlich. Sie richtet sich gegen das körperliche, seelische oder geistige Wohl des Kindes und bedroht existenziell seine frühkindliche Entwicklung. Die Strukturen unseres Hilfesystems in Deutschland reichen aus, um den gefährdeten Familien rechtzeitig zu helfen. Die schwierigen Lebenslagen so genannter bildungsferner und in Armut lebender Familien erfordern neben niedrigschwelligem Beratungsangeboten die aufsuchende Sozialarbeit. Diese Eltern haben häufig Schwierigkeiten in der eigenen Tagesstrukturierung oder mit der Einhaltung von Terminen.

Wesentlich ist eine vernetzte Zusammenarbeit der Akteure und das Wissen um die jeweiligen Ressourcen der unterschiedlichen Dienste. Im Landkreis Teltow-Fläming soll es künftig Regional Konferenzen mit dem Schwerpunkt des Kinder- und Jugendschutzes geben, sagte die Teamverantwortliche des Sozialpädagogischen Dienstes, Marion Lindner.

Das Sachgebiet Jugend legte aktuell eine Verfahrensregelung bei eingehenden Hinweisen auf Kindeswohlgefährdungen fest. Über die Krankenversicherungen ist der frühzeitige Hebammeneinsatz möglich. Sie können bereits mit Bekanntwerden einer Schwangerschaft tätig werden und bei der Vorbereitung der künftigen Eltern auf ihre Elternrolle hinwirken. Frau Dr. Härtel, Kinderärztin in der Kinderklinik Luckenwalde, hat im Besonderen die minderjährigen Mütter im Blick und weiß um die Möglichkeiten des Sachgebietes Gesundheit. Dieses bietet aufsuchende Beratung und Betreuung für sozial und gesundheitlich besonders gefährdete Schwangere und junge Mütter. In den Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen führt die Kinderärztin Frau Brzyk mit ihren Kollegen Untersuchungen zur Früherkennung von Behinderungen oder Krankheiten bei Kindern durch. Vorschulische und soziale Entwicklungsprogramme für Kinder mit besonderem Unter-

stützungs- und Förderbedarf in mit den Eltern abgestimmten Hilfeplanungen vom Amt für Jugend und Soziales zusammen mit dem SG Gesundheit dienen einem gesunden Aufwachsen. Gegen Gewalt an Kindern gibt es keine Versicherung. Eine aufmerksame Wahrnehmung von Kindern und das Wissen um die möglichen Hilfsangebote für deren Familien sichern im schlimmsten Fall Menschenleben.

### Hutfabrik bei ZDF-Ranking auf Platz 2

Platz 2 für die Hutfabrik in Luckenwalde! Das ist das Ergebnis eines Votings, bei dem das ZDF im Rahmen seiner Sendung „Bürger, rettet eure Städte“ das beliebteste Denkmal der Sendungen 2006 gesucht hat.

Sieger wurden, wie bei der Sendung am Sonntag veröffentlicht, das Bode-Museum Berlin und das Palais im Großen Garten in Dresden. Beide hatten nach Angaben des Senders die gleiche Stimmenzahl erhalten.

Das ZDF hatte im Dezember dazu aufgerufen, jenes Denkmal aus den Sendungen im Jahr 2006 zu wählen, das die Zuschauer am meisten beeindruckt hat. Auf der Kandidatenliste war aus dem Landkreis Teltow-Fläming neben der Luckenwalder Hutfabrik auch das Schloss Wiepersdorf vertreten. Über dessen Abschneiden machte der Sender auf seiner Homepage keine Angaben.

### Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

**vom 9. Februar bis 11. März 2007 in Baruth**

#### EDV - Einführungskurs

13.02.07 - 24.04.07 17.30 - 20.00 Uhr dienstags

#### MS WORD - Einführung in die Textverarbeitung

14.02.07 - 02.05.07 17.30 - 20.00 Uhr mittwochs

#### Englisch A1 - GS I für Anfänger ohne Vorkenntnisse

06.03.07 - 03.07.07 15.15 - 16.45 Uhr dienstags

#### Englisch A1 - GS II

06.03.07 - 03.07.07 17.00 - 18.30 Uhr dienstags  
18.45 - 21.00 Uhr

Anmeldungen und Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefieß 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 bis -31 49, per E-Mail: [kvhs@teltow-flaeming.de](mailto:kvhs@teltow-flaeming.de) oder online: [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de) Startseite VHS-Logo

### Die Fahrbibliothek dankt ihren Sponsoren

Die Fahrbibliothek des Landkreises Teltow-Fläming stellt sich einer neuen Aufgabe: Kinder sollen schon im Kindergartenalter an das Buch herangeführt werden. Dazu wird die Zusammenarbeit mit den Kindergärten gesucht. Im vergangenen Jahr konnte die Fahrbibliothek nicht mit Landesfördermitteln für die Medienbeschaffung rechnen. So reichten die vorhandenen finanziellen Mittel nicht aus, um Medien speziell für die Kooperation mit den Kindergärten zu beschaffen. Da half nur noch, Sponsoren zu suchen und zu finden. Das war kein leichtes Unterfangen angesichts der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation.

Umso mehr möchte sich die Fahrbibliothek des Landkreises Teltow-Fläming, auch im Namen ihrer Leser, bei allen Sponsoren bedanken. Sie ermöglichten durch ihre Spenden den Erwerb neuer Medien für die Kindergärten.

Unterstützung kam von folgenden Firmen:

Dimde Heizungsservice, Jüterbog; Apotheke am Bahnhof, Luckenwalde; WWK Versicherung, Luckenwalde; Mohrenapotheke, Jüterbog; Freie Autowerkstatt Dargo Porath, Sperenberg; Löwen-Apotheke, Luckenwalde; BBV Boden Baustoff Verwertungs GmbH, Luckenwalde; Mönchenapotheke, Jüterbog; Elektroinstallation Grätz Thiele, Jüterbog; Zahnarzt Andreas Schultze, Petkus; Küchenstudio Rolf Behrendt, Jüterbog; Baustoffhandel Ralf Noack, Dümde

### 3. Tag der Altenpflege

Zum dritten Mal fand am 22. Januar 2007 ein „Tag der Altenpflege“ im Luckenwalder Kreishaus statt. Mit dieser Festveranstaltung dankt der Landkreis Teltow-Fläming all jenen, die sich im Bereich der Altenpflege engagieren und ihrer täglichen Arbeit mit viel Fürsorge und besonderem Engagement nachkommen.



Rund 25 Prozent der Einwohner des Landkreises sind älter als 60 Jahre, viele davon müssen mit einer mehr oder weniger schweren Behinderung leben. Oft können sie sich nicht mehr allein versorgen und sind auf Unterstützung - ob in einer Senioreneinrichtung oder im eigenen Haushalt - angewiesen. Hier leisten die Altenpflegerinnen täglich physische und psychische Schwerstarbeit - ohne großes Aufheben darum zu machen. Nach der Arbeit wartet dann oft noch die eigene Familie mit allen Problemen und den großen und kleinen Katastrophen des täglichen Lebens auf die Frauen.

Um diese Leistung zu würdigen, findet der „Tag der Altenpflege“ im Landkreis Teltow-Fläming statt. Bei der Veranstaltung am 22. Januar 2007 dankten Dr. Peter Danckert, MdB, und Sozialdezernent Norbert Siemieniec den Mitarbeiterinnen von Seniorenheimen und ambulanten Pflegediensten für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit. Sie zeichneten mit einer Urkunde des Landrates 33 besonders engagierte Frauen aus:

Angela Zwanzig von der AWO-Sozialstation Luckenwalde, Pflegeteam Zossen, Renate Jäger von der AWO-Sozialstation Luckenwalde, Pflegeteam Heinsdorf Angela Frack von der privaten Hauskrankenpflege, Rita Hansche, Simone Stammnitz von der ASE-Sozialstation Rangsdorf, Nicole Schmidt von der ASB-Seniorenanlage Ludwigsfelde, Inge Birkhahn vom ASB-Heim für Menschen mit Demenz Ludwigsfelde, Carola Städtfeld von der DRK-Seniorenbetreuungseinrichtung „Saalower Berg“, Marion Wenzlaff von der DRK-Sozialstation Luckenwalde, Ramona Hank vom DRK-Prießnitzhaus Mahlow, Ulrike Heyduk vom DRK-Seniorenheim „Graf von Bülow“ Großbeeren, Liane Dziewinski und Astrid Mangold von der privaten Hauskrankenpflege Schlör, Kerstin Oldehaver, Pro-Curand-Wohnbereichsleitung Ilona Krause, Pro-Curand-Wohnbereichsleitung Elke Schmidt, Leitung des Pro-Curand-Beschäftigungsbereiches Simone Frank, Diana Roeder und Kerstin Munk, vom Seniorenstift St. Josef das siebenköpfige Team des Wohnbereichs 1, Liane Weiher, Petra Engemann und Daniela Bubbe, vom Senioren-Nachbarschaftsheim e. V. Birgit Kruschinski, Sibylle Clomann und Birgit Koch von der VS Bürgerhilfe, Barbara Heyne vom Evangelischen Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“ Zossen.

### Landkreis TF laut Focus Money die Nr. 1 im Osten

Der Landkreis Teltow-Fläming ist erneut die Nummer 1 in Ostdeutschland. Das ergab das jüngste Landkreis-Ranking des Magazins Focus Money. Demnach belegt die Region südlich von Berlin im Vergleich von 425 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten den Platz 86. Damit hat Teltow-Fläming nicht nur in der Gesamtwertung sehr gut abgeschnitten, sondern den Spitzenplatz in den neuen Bundesländern belegt. Bereits in den Vorjahren

ren war der Landkreis Teltow-Fläming beim Focus-Money-Ranking auf vorderen Rängen vertreten und stets unter den „Top Five“ zu finden.

Basis des Focus-Money-Landkreisrankings sind die jeweils aktuellsten Daten der statistischen Landesämter für sieben Kennzeichen der Wirtschaftskraft einer Region. Die Rangliste vergleicht anhand von Arbeitslosenquote, Bruttowertschöpfung, Investitionen, verfügbarem Einkommen, Bruttoinlandsprodukt, Bevölkerungswachstum sowie der Zahl der Erwerbstätigen die Wirtschaftskraft. Für den Landkreis Teltow-Fläming wurden folgende Ergebnisse ermittelt:

- Rang unter den 425 Landkreisen: 86
- Veränderung der Bevölkerung von 2005 zu 2004 in Prozent: 0,31
- Verfügbares Einkommen privater Haushalte je Einwohner (2004) in Euro: 14.875
- Veränderung der Erwerbstätigenzahl von 2004 zu 2003 in Prozent: 0,05
- Arbeitslosenquote (2005) in Prozent: 15,69
- Veränderung des Bruttoinlandsprodukts von 2004 zu 2003 in Prozent: 10,17
- Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen (2004) in Euro: 57.287
- Investitionen im verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten (2004) in Euro: 16.571

Die Untersuchung liefert zum Beispiel Immobilienkäufern Hinweise darauf, wo es sich zu investieren lohnt. Eine gesunde Wirtschaft sorgt für weiteres Wachstum - neue Unternehmen siedeln sich an, Arbeitskräfte ziehen nach, die Kaufkraft steigt, der Immobilienmarkt floriert.

15 der 25 besten Landkreise liegen in Bayern, sechs in Baden-Württemberg und je einer in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Hessen. Von den 25 wirtschaftlich schwachen Landkreisen stellen Mecklenburg-Vorpommern neun, Sachsen fünf, Thüringen vier, Sachsen-Anhalt und Brandenburg je drei und - als einziges westliches Bundesland - Rheinland-Pfalz einen. Dominiert wird das Ranking von der Region um die bayerische Landeshauptstadt München.

## 11. Fläming-Frühlingsfest 2007/ Stadtfest 1000 Jahre Jüterbog

Vom 27. bis zum 29. April 2007 wird in der Stadt Jüterbog im Landkreis Teltow-Fläming das 11. Fläming-Frühlingsfest/Stadtfest 1000 Jahre Jüterbog ausgerichtet. Das Fläming-Frühlingsfest ist das große Volksfest der kreis- und länderübergreifenden Reiseregion Fläming. Im Veranstaltungskalender anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Stadt Jüterbog soll das Fläming-Frühlingsfest ein ganz besonderer Höhepunkt werden. Rock-Pop-Konzert, Altstadt nacht, Festumzug, Krönung der Flämingkönigin 2007 und buntes Markttreiben mit Händlern und Handwerkern aus der Region sind nur einige Punkte im umfangreichen Festprogramm. Nun liegt der Werbeflyer für das Fest vor und informiert über die gastgebende Stadt Jüterbog und gibt einen Überblick über das Programm des Festwochenendes. Auf der Internationalen Grüne Woche wird der Flyer bereits genutzt, um für das anstehende Jubiläum und das 11. Fläming-Frühlingsfest zu werben. Außerdem wird das Falblatt an alle Touristinformationen und Museen sowie weitere Auslagestellen in der Reiseregion Fläming verteilt, bei Gästeanfragen versendet und auf den anstehenden Messen präsentiert. Interessenten können sich den Flyer auch gern vom Tourismusverband Fläming zusenden lassen. Die Bestellung ist per Telefon unter 03 32 04/62 87 -6 2/ 63 oder im Internet unter [www.reiseregion-flaeming.de](http://www.reiseregion-flaeming.de) möglich. Tourismusverband Fläming e. V., Küstergasse 4, 14547 Beelitz, Tel: 03 32 04/62 87 -6 2/ 63, E-Mail: [info@reiseregion-flaeming.de](mailto:info@reiseregion-flaeming.de).

*Tourismusverband Fläming e. V.  
Traugott Heinemann-Grüder (GF)  
Tel: 03 32 04/62 87 -0  
E-Mail: [info@reiseregion-flaeming.de](mailto:info@reiseregion-flaeming.de)*

## Urlaubs- und Freizeitkatalog Reiseregion Fläming 2007 ab sofort erhältlich

Vorn Format zurück auf A4 und inhaltlich und optisch doch gänzlich neu liegt der Urlaubs- und Freizeitkatalog Reiseregion Fläming 2007 vor und kann ab sofort beim Tourismusverband Fläming e. V. bestellt werden. In einer 64-seitigen A4-Broschüre erhalten sowohl Urlauber als auch Ausflügler jede Menge Tipps für einen Aufenthalt in der Reiseregion Fläming. Auch in diesem Jahr sind die Themenschwerpunkte Fit & aktiv, Kultur & Historie und Reisen & Speisen. Neu sind die Kapitel Naturparke im Fläming, Barrierefreier Fläming, Militärgeschichte & zivile Konversion sowie Kunst & Handwerk & Mühlen. Bestandteil des Urlaubs- und Freizeitkataloges ist ein umfangreiches Gastgeberverzeichnis. Hier finden Gäste je nach Wunsch Hotels, Pensionen, Privatzimmer, Ferienwohnungen oder Herbergen. Die Campingplätze im Fläming laden auf einer eigenen Doppelseite zum Besuch ein. Ein umfangreicher Serviceteil informiert über die Veranstaltungshöhepunkte 2007 und enthält zahlreiche Adressen zu den Themen Baden & Schwimmen, Museen & Galerien und Tourist-Informationen. Innerhalb der nächsten zwei Wochen wird der Katalog an Touristinformationen und weitere touristische Einrichtungen in der Reiseregion Fläming verteilt und ist dann auch im RegioPUNKT-Büro im Bahnhof-Friedrichstraße erhältlich. Der Tourismusverband Fläming e. V. versendet den Urlaubs- und Freizeitkatalog gern an Interessierte. Er kann per Telefon oder über das Internet angefordert werden. Tourismusverband Fläming e. V., Küstergasse 4, 14547 Beelitz, Tel: 03 32 04/6 2 87 -6 2/ 63, [www.reiseregion-flaeming.de](http://www.reiseregion-flaeming.de), E-Mail: [info@reiseregion-flaeming.de](mailto:info@reiseregion-flaeming.de).

25.01.2007

## Winterschulung für Landwirte

Termin: 21. Februar 2007, 9 bis ca. 12 Uhr  
Ort: Erlebnishof Werder (Seminarraum), 14913 Jüterbog/OT Werder, Dorfstr. 34  
Thema: Agrarrecht  
Aktuelle Entwicklung in der Gesetzgebung und Rechtssprechung für die Landwirtschaft; u. a. Grundstücksverkehr, Pachtrecht  
Referent: Herr RA Uwe Tiet (Jurist des Landesbauernverbandes Brandenburg)

Termin: 28. Februar 2007, 9 bis ca. 12 Uhr  
Ort: Erlebnishof Werder (Seminarraum), 14913 Jüterbog/OT Werder, Dorfstr. 34  
Thema: Arbeitsrecht  
1. Neues aus Gesetzgebung und Rechtssprechung  
2. Arbeitsrechtliche Erfahrungen in Landwirtschaftsbetrieben  
3. Anregungen für die Ausgestaltung und Einführung der Musterarbeitsordnung für landwirtschaftliche Betriebe

Dieses Seminar richtet sich an die Mitarbeiter/-innen, die in den Landwirtschaftsbetrieben mit der Bearbeitung von Arbeitsverträgen, sozialen Angelegenheiten u. Ä. betraut sind.

Referenten: Herr Prof. Michas (Berlin); Frau F. Rupprecht (Referentin für Agrarsoziales und Bildung beim Landesbauernverband Brandenburg)

Termin: 7. März 2007, 14 bis 16 Uhr  
Ort: Kreisverwaltung Teltow-Fläming, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2  
Thema: Ausbilderstammtisch  
Gäste: Frau Buchta, Ausbildungsberaterin des Kreises TF (angefragt)

Für die Informationsveranstaltung des Pflanzenschutzdienstes ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Für alle anderen Veranstaltungen melden Sie sich bitte an bei Cordia Wolff, Landwirtschaftsschule TF, Telefon 0 33 71/6 08 47 02, oder per E-Mail: [cordia.wolff@teltow-flaeming.de](mailto:cordia.wolff@teltow-flaeming.de).

## Wir wollen uns einiges abgucken...

### Antrittsbesuch der neuen Spitze unseres Partnerkreises Gniezno

Zu einem ersten Besuch in Luckenwalde weilten Landrat Krzysztof Ostrowski und Kreistagsvorsitzende Danuta Winiarska aus dem polnischen Partnerkreis Gniezno am 12. Januar 2007 aus Anlass des Neujahrsempfangs des Landkreises Teltow-Fläming. Landrat Peer Giesecke und Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow konnten neben den neuen Kollegen, die seit November 2006 in Amt und Würden sind, auch einen alten Freund begrüßen: Jerzy Nadolinski, den vorherigen Kreistagsvorsitzenden Gnieznos, der sich nun im wohlverdienten Ruhestand befindet. Er übernahm es auch, die neue Verwaltungsspitze mit den deutschen Freunden bekannt zu machen. Landrat Peer Giesecke begrüßte die polnischen Gäste: „Ich freue mich sehr, dass Sie unserer Einladung zum Neujahrsempfang folgen konnten. Das ist ein gutes Zeichen für die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit“. Er gratulierte seinem Amtskollegen zur Wahl und wünschte ihm viel Erfolg bei seiner schwierigen Aufgabe. Klaus Bochow schloss sich dem an und betonte „Wir werden unsere bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit auf allen Ebenen weiterführen.“ Seine Kollegin Danuta Winiarska versicherte er jeglicher Unterstützung.

Die Gäste zeigten sich sehr beeindruckt von der gut besuchten Festveranstaltung, die unter dem Motto „Soziales Engagement im Landkreis Teltow-Fläming“ stand. „Dies ist eines der Dinge, die wir gern übernehmen würden“, so Krzysztof Ostrowski, „Noch wichtiger jedoch sind für den Kreis Gniezno die Schaffung eines Zentrums für berufliche Aus- und Weiterbildung nach ZAL-Vorbild und endlich die Zusammenlegung der Außenstellen unserer Kreisverwaltung in einem gemeinsamen neuen Gebäude - so wie hier in Luckenwalde“. Danuta Winiarska ergänzte: „Das wollen wir bis zum Ende der jetzigen Legislaturperiode schaffen. Jetzt müssen wir nur noch die Abgeordneten und Bürger überzeugen.“

Landrat Giesecke machte den Gästen Mut: „Beziehen Sie die Bevölkerung in Ihre Pläne ein, machen Sie ein offenes Haus aus der Verwaltung, so wie wir. Im Luckenwalder Kreishaus finden Theater- und Konzertveranstaltungen statt. Der Kreistagssaal kann auch außerhalb der Sitzungen genutzt werden. Nicht zuletzt dient das Verwaltungsgebäude auch als Galerie für zeitgenössische Kunst mit regelmäßigen Ausstellungen.“

Die polnischen Gäste nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen mit potenziellen Partnern wie SWFG-Geschäftsführer Herbert Vogler. Bereits jetzt arbeiten SWFG und ihr Pendant in Gniezno, die GARG, gut zusammen. Ein gemeinsames deutsch-polnisches Wirtschaftsportal geht in Kürze online. Krzysztof Ostrowski berichtete, dass er sich verstärkt für die Schaffung von Gewerbegebieten im Kreis Gniezno einsetzt. Bei einem Besuch in TF im Jahre 2005 - damals noch als Fraktionschef im Kreistag Gniezno - konnte er sich von der Wirksamkeit dieser Infrastrukturmaßnahme im Raum Ludwigsfelde überzeugen. Vogler lud ihn ein, mit interessierten Bürgermeistern im Rahmen eines Erfahrungsaustauschs das „Modell TF“ vor Ort kennen zu lernen. Gern nahmen die Gäste diese Einladung an.



Foto: Pressestelle TF

Jerzy Nadolinski, der ehemalige Vorsitzende des Kreistages Gniezno, Jerzy Ostrowski, Landrat des Kreises Gniezno, Landrat Peer Giesecke, Beigeordneter Holger Lademann, Danuta Winiarska, die neue Vorsitzende des Kreistages Gniezno, Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow

## Regelungen zu Fischereischeiden

Das Fischereigesetz für das Land Brandenburg wurde per 1. August 2006 durch das Erste Bürokratieabbaugesetz geändert. Damit wird das Angeln auf Friedfische ohne Fischereischein und damit auch ohne gesonderte Prüfung ermöglicht. Benötigt wird von allen Anglern jedoch eine für das laufende Jahr gültige Fischereiabgabemarke.

Die Erforderlichkeit der privatrechtlichen Angelerlaubnis für das Fischereigewässer wird von dieser Regelung nicht berührt. Wer Friedfische angeln möchte, benötigt somit eine gültige Fischereiabgabemarke und eine Angelerlaubnis für das jeweilige Gewässer. Wer auch Raubfische angeln möchte, benötigt zusätzlich noch einen Fischereischein. Dieser wird seit dem 1. August 2006 als unbefristeter Fischereischein ausgestellt, wozu ein aktuelles Passbild vom Antragsteller benötigt wird.

Bisher erteilte Fischereischeine A für fünf Jahre behalten bis zum Ablauf ihrer jeweiligen Befristung ihre Gültigkeit. Gleiches gilt hier auch für die bereits gezahlte Fischereiabgabe. Kinder und Jugendliche von 8 bis unter 18 Jahre zahlen für die Fischereiabgabemarke 2,50 Euro. Bürger ab 18 Jahre können wählen zwischen einer Fischereiabgabemarke für 12,- Euro (1 Jahr) oder für 40 Euro (5 Jahre). Für den unbefristeten Fischereischein wird eine einmalige Gebühr von 25,- Euro erhoben.

Bei postalischer Zusendung benötigt die Fischereibehörde den Einzahlungsbeleg für die gewünschte Fischereiabgabemarke, einen frankierten Umschlag und die Abschrift. Die Einzahlungen der Gebühren und Abgaben sind, außer der Fischereiabgabe von 2,50 Euro für Jugendliche, nur per Überweisung möglich!

|                   |                                                       |
|-------------------|-------------------------------------------------------|
| Empfänger:        | Landkreis Teltow-Fläming                              |
| Geldinstitut:     | Mittelbrandenburgische Sparkasse<br>(MBS Potsdam)     |
| BLZ:              | 160 500 00 Kto.-Nr. 3 633 027 598                     |
| Verwendungszweck: | Name des Antragstellers und Codierung:<br>11010.10010 |

Weitere Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern der Untere Fischereibehörde.

Ansprechpartner:  
Frau Ariane Otto, Telefon: (0 33 71) 6 06 21 14,  
E-Mail: Ariane.Otto@teltow-flaeming.de,  
Herr Klaus Grüneberg, Telefon: 0 33 71/6 08 21 15,  
E-Mail: Klaus.Grueneberg@teltow-flaeming.de  
Fax: (0 33 71) 6 08 90 20

## AUFRUF TF rockt - die Vierte

Der Freitag des diesjährigen 17. Luckenwalder Turmfestes wird ganz im Zeichen regionaler Musikkompetenz stehen.

Schon zum vierten Mal in der Geschichte des beliebten Turmfestes werden diesmal Bands aus dem Landkreis Teltow-Fläming auf zwei Bühnen ihr Können unter Beweis stellen.

„Teltow Fläming rockt“ ist mittlerweile nicht nur ein Markenzeichen der Stadt Luckenwalde für hochwertige Musik aus der Region, sondern auch eine Spaßgarantie für die Besucher des traditionellen Turmfestes. Dieses findet in diesem Jahr vom 8. bis 10. Juni statt.

Interessierte Bands und Musiker, die Lust und Interesse haben auf dem Turmfest zu performen, können sich ab sofort für einen Auftritt bewerben. Einfach bis zum 16. Februar 2007 einen Mitschnitt und eine kurze Bewerbung mit Bild und Text per E-Mail an [kultur@luckenwalde.de](mailto:kultur@luckenwalde.de) oder per Post an die Stadt Luckenwalde, Amt für Kultur, Sport und Touristik, Markt 10, 14943 Luckenwalde, z. H. Herrn Kitzing einsenden.

## Veranstaltungstipps der Stadt Luckenwalde

| Datum       | Uhrzeit   | Veranstaltungs-Art                           | VA-Ort                  | Tel.-Nr. d. VA |
|-------------|-----------|----------------------------------------------|-------------------------|----------------|
| Fr., 02.03. | 19.00 Uhr | Neu: Kino-Woche im Theater                   |                         |                |
| Sa., 03.03. | 19.00 Uhr | „Die Feuerzangenbowle“ - Dt. Spielfilm, 1944 | Stadttheater            | 67 25 00       |
| Sa., 03.03. | 20.00 Uhr | Bundesliga Ringen - Finale                   | Fläminghalle            | 61 05 96       |
| Sa., 03.03. | 20.00 Uhr | Weiberfasching mit dem LKK und Gästen        | KulturKantine           | 67 25 00       |
| So., 04.03. | 10.00 Uhr | 3. Lauf-Crosslauf                            | Stadtpark               | 67 22 86       |
| Do., 08.03. | 20.00 Uhr | Zauber der Travestie - bereits ausverkauft - | Stadttheater            | 67 25 00       |
| So., 11.03. | 10.00 Uhr | 4. Lauf - Crosslauf                          | W.-Seelenbinder-Stadion | 67 22 86       |
| Fr., 16.03. | 21.00 Uhr | „Nacht der langen Bahnen“ - Schwimmen        | Flämingtherme           | 67 22 86       |
| Sa., 17.03. | 15.00 Uhr | Fußball - FSV I - Rathenow                   | Sportplatz Baruther Tor |                |

Für alle Veranstaltungen im Stadttheater und Theaterkeller erhalten Sie die Eintrittskarten in der Stadtinformation, Markt 11 oder in unseren Vorverkaufsstellen Trebbin, Ludwigsfelde und Jüterbog.

### Huhnstock

#### Touristinformation

## Teltow-Fläming-Preise für sozial engagierte Bürger

Mit dem Teltow-Fläming-Preis 2007 wurden Ursula Gohla, Werner Miethe und Johannes Lorenz ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden anlässlich des Neujahrsempfanges des Landkreises Teltow-Fläming am 12. Januar 2007 übergeben. Landrat Peer Giesecke und Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste der Preisträger auf sozialem Gebiet.



Für ihren Einsatz um den Aufbau der Tafeln in Jüterbog und Luckenwalde wurde Ursula Gohla ausgezeichnet. „Sie ist eine von denen, die über den eigenen Tellerrand hinaus- schauen. Die wissen, dass viele Menschen nicht ihr täglich Brot haben, obwohl es Lebensmittel im Überfluss gibt. Und sie kümmert sich gemeinsam mit einem Team engagierter Menschen darum, dass hier ein kleiner Ausgleich geschaffen wird“, betonte Landrat Peer Giesecke in seiner Laudatio.

Dem Einsatz von Ursula Gohla ist es zu verdanken, dass viele Händler und Discounter der Region die Tafeln in Jüterbog und Luckenwalde mit Lebensmitteln unterstützen. Vor Ort sorgt ein ausgeklügeltes System der Markenvergabe dafür, dass alle Hilfe Suchenden - zurzeit werden in Jüterbog und Luckenwalde pro Woche rund 300 Familien unterstützt - ihren Anteil erhalten. Diese Arbeit geht oft bis an die Grenzen der physischen und psychischen Belastbarkeit.

„Tafel-Arbeit ist Team-Arbeit. Auch darauf konnte die Frau, von der hier die Rede ist, immer zählen. Stellvertretend für all jene, die sich in Jüterbog und Luckenwalde für die Versorgung bedürftiger Menschen engagieren, wird sie heute für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle anderer ausgezeichnet“, so Peer Giesecke.

Der zweite Teltow-Fläming-Preis ging an Werner Miethe aus Ludwigsfelde. „Er weiß, wie es ist, wenn man nicht auf der Sonnenseite des Lebens steht. Er kennt die Sorgen und die Nöte jener Menschen, für die er sich engagiert. Und er teilt nicht nur ihr Schicksal, sondern er kümmert sich um sie - bescheiden und leise, aber voller Energie und Konsequenz. Dafür wollen wir ihm heute danken“, begann Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow seine Laudatio für Werner Miethe.

Als Gründungsmitglied einer Kontakt- und Begegnungsstätte sorgte Werner Miethe dafür, dass behinderte Menschen aus Ludwigsfelde und Umgebung einen Anlaufpunkt haben. Unter seiner Leitung entstanden neun Selbsthilfegruppen mit 150 Mitgliedern. Dort finden Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheiten und Behinderungen Rat und Hilfe: Ob Blinde und Sehschwache, Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte, Diabetiker und Rheumatiker oder Menschen, die an multipler Sklerose leiden oder bereits in jungen Jahren ein Handicap haben - sie alle erhalten nicht nur Unterstützung, sondern finden Anschluss bei Gleichgesinnten. Werner Miethe kann sich nach 16 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit viele bleibende Dinge auf seine Fahnen schreiben. Wenn er jetzt nach vielen Jahren den Vorsitz der Kontakt- und Begegnungsstätte „Waldhaus“ in Ludwigsfelde aus gesundheitlichen Gründen abgibt, dann ist die Ehrung ein würdevoller Abschluss seines jahrelangen sozialen Engagements.

Teltow-Fläming-Preis Nummer drei ging in diesem Jahr an Johannes Lorenz. Als Krankenpfleger und sozial engagierter Mensch weiß er um die Höhen und Tiefen des Lebens. Dabei erfährt er immer wieder, wie wichtig psychischer Beistand für jene Menschen ist, die plötzlich Angehörige verlieren. Ob Partner, Eltern, Kinder, Verwandte oder Freunde sterben - das Leid und die Verzweiflung der Hinterbliebenen sind in jedem Fall groß. Auch die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind bei Unfällen oder tragischen Ereignissen besonderen Belastungen ausgesetzt.

Johannes Lorenz regte den Aufbau einer Notfall-Seelsorgegruppe im Landkreis Teltow-Fläming an und sorgte dafür, dass sie kontinuierlich arbeitet. Unter seiner Leitung fanden sich vor fünf Jahren engagierte Frauen und Männer, die rund um die Uhr in Einsatzbereitschaft sind. Seit dieser Zeit wurden sie weit über 300-mal zu Notsituationen gerufen - das sind ein bis zwei Einsätze pro Woche. In diesen Situationen spenden die Notfallseelsorger Trost. Dabei können und wollen sie keine fachärztliche Hilfe ersetzen, sondern Begleitung und Unterstützung bieten. Zunehmend betreuen sie auch Opfer von Überfällen, missbrauchte Menschen oder Personen, denen Gewalt angedroht wurde.

Der Koordinator der Notfall-Seelsorgegruppe ist neben seiner Arbeit in der Rettungsstelle des Luckenwalder DRK-Krankenhauses täglich 24 Stunden in Rufbereitschaft. „Stets aufs Neue bemüht er sich darum, vor allem junge Leute für diese Art der Hilfe in seelischer Not zu sensibilisieren. Sein Ehrenamt beansprucht überaus viel Zeit und Kraft, die er bereit ist, anderen zu widmen. Dafür danken wir ihm und seinen Mitstreitern in der Notfall-Seelsorgegruppe“, hob Landrat Peer Giesecke hervor.

Der Teltow-Fläming-Preis wurde nunmehr bereits zum fünften Mal vergeben. Mit ihm werden Persönlichkeiten geehrt, die sich in besonderer Weise um den Landkreis Teltow-Fläming verdient gemacht haben. Anlass der Auszeichnung können beispielsweise soziales, kulturelles und sportliches Engagement, ehrenamtliche Arbeit in allen

Bereichen des gesellschaftlichen Lebens oder der Einsatz gegen jegliche Form von Gewalt und für ein friedliches Miteinander aller Bevölkerungsgruppen sein. Außerdem sollen besondere Leistungen, die der Entwicklung und dem Ansehen des Landkreises dienen, gewürdigt werden. Dazu zählen neben sportlichen und kulturellen auch wissenschaftliche und wirtschaftliche Leistungen.

## Umzug der Jüterboger Außenstellen Gesundheit und Jugend der Kreisverwaltung

Die Mitarbeiter des Amtes für Gesundheit und Verbraucherschutz, SG Gesundheit (ehemaliges Gesundheitsamt) sind in Jüterbog umgezogen. Sie arbeiten jetzt im Gebäude des Goethe-Schiller-Gymnasiums Jüterbog, Schillerstraße 50. Der alte Standort „Am Dammtor 16“ wird geschlossen. Am neuen Standort in Jüterbog sind Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes, des Sozialpsychiatrischen Dienstes und des Zahnärztlichen Dienstes der unteren Gesundheitsbehörde präsent.

Die Dienste sind ab dem 11.01.2007 wieder arbeitsbereit und unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Sozialpsychiatrischer Dienst/Suchtberatung:

Tel.-Nr.: (0 33 72) 4 43 92 22, (0 33 72) 4 43 92 23 und  
0 33 72/4 43 92 24, Fax-Nr. 0 33 72/4 43 92 29

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst:

Tel.-Nr.: (0 33 72) 4 43 92 21 (donnerstags 14.30 bis 17.30 Uhr),  
Fax-Nr. (0 33 72) 4 43 92 29

Auch die Mitarbeiter des Jugendamtes in Jüterbog sind das Gebäude des Goethe-Schiller-Gymnasiums Jüterbog, Schillerstraße 50 umgezogen und zukünftig unter der Tel.-Nr. (0 33 72) 4 43 92 25 erreichbar.

## Sozialstation Wünsdorf/Baruth

**Zum Bahnhof 57a • 15806 Zossen/OT Wünsdorf**

**Tel. 03 37 02/6 19 03 oder 6 00 90**

**09.03.2007** Frauentag im Seebad-Casino Rangsdorf. Beginn 12.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr. Mit Mittagessen, Kaffeegedeck, Unterhaltungsprogramm, Musik und Tanz, Showstart: Bert Beel  
Preis pro Pers.: 38,- €  
Anmeldungen erbeten!

**13.03.2007** Informationen zum Betreuungsrecht/Umgang mit Demenz - alle Interessierten sind eingeladen. Beginn 14.00 Uhr, Sozialstation Wünsdorf

**20.03.2007** Frauentagsfeier für alle Wünsdorfer und Baruther Senioren in der Gaststätte Seeblick in Klausdorf mit Modenschau, Kaffeetrinken und kleinem Abendimbiss  
Beginn 14.30 Uhr, Ende ca. 18.30 Uhr  
Wir bitten um Anmeldung bis 14.03.2007!

**22.04.2007** Wir fahren zur neuen Revue des Friedrichstadtpalast „Rhythmus Berlin“! Genießen Sie die mitreißende Musik in glamouröser Ausstattung. Preis/Pers. 49,- €.

**Bitte anmelden bis 01.03.2007**

Mit freundlichen Grüßen

Linke

Pflegedienstleisterin SST Wünsdorf

## Kursangebot KVHS

**Luckenwalde/Jüterbog/Ludwigsfelde/Rangsdorf:**

**Fotografieren mit wenig Licht - Wochenendworkshop**

Wir bewegen uns in den Grenzbereichen der Fotografie unter schlechten Lichtverhältnissen: Aufnahmen von Innenräumen bei Kerzenschein, Architekturaufnahmen bei Nacht, Fotos vom Sternenhimmel, Sportaufnahmen in der Halle. Der Blitz zerstört meist die Lichtstimmung, ohne Blitz wird alles schwarz. Es geht um die erfolgreiche Bewältigung dieser Alltagssituation mit dem vorhandenen Licht und dem sparsamen Einsatz von Zusatzlicht. Der Workshop findet am Samstag/Sonntag, dem 17./18. Februar 2007

von 13.00 bis 19.30 Uhr bzw. von 10.00 bis 16.30 Uhr in Luckenwalde statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

**Luckenwalde/Jüterbog/Ludwigsfelde/Rangsdorf:**

**Salsa- Feeling für Fortgeschrittene**

Der Salsa-Dozent „Pelao“ vermittelt eine stilübergreifende Tanzanleitung von Salsa Cubana bis New York-Style für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Der Kurs beginnt am 15. Februar 2007 und findet donnerstags von 20.30 bis 22.00 Uhr statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 60 8- 31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

**Ludwigsfelde:**

**Flamenco-Workshop für Neueinsteiger und Fortgeschrittene**

Der andalusische Flamenco lebt durch seine Tiefe, Spannung und Lebendigkeit. Der Workshop lädt dazu ein, die Leichtigkeit und die Kraft dieses Tanzes kennen zu lernen. Wir nähern uns dem „Mysterium“ Flamenco und erlernen einfache Tanzkombinationen anhand unterschiedlicher Stile. Ganzheitliche Körperarbeit und Palmas (rhythmisches Klatschen der Hände) ergänzen den Kurs. Der Workshop findet am Samstag, dem 24. Februar von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

## Zeugen Jehovas in Deutschland Versammlung Lübben

**Die Zeugen Jehovas  
der Versammlung Lübben laden herzlich ein**

|                |           |                                                           |
|----------------|-----------|-----------------------------------------------------------|
| <b>Freitag</b> | 19.00 Uhr | Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft |
| <b>Sonntag</b> | 9.15 Uhr  | Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung             |

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 18.02.2007 Jesus Christus - der neue Herrscher der Erde

Sonntag, 25.02.2007 Mit Jehovas vereinter Organisation dienen

Sonntag, 04.03.2007 Glücklich trotz Hunger - Wie ist das möglich?

Sonntag, 11.03.2007 Ein guter Anfang für die Ehe

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31, statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei. Keine Kollekte.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Regina Köhler**

berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 41 37